

diesem ihrem Schreiben möchten sie daher ihrem Erstaunen über ihr wenig freundliches Verhalten Ausdruck verleihen.

---

Konzept, von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 38, 329

208

1672 März 21., Konstanz

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS TRITT VON WILDEREN AN RITTER UND STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Demnach desselben von 14 currentis an mich abgelassnes Schriben so vill zu erkennen geben dass der herr Schwager dem Jenigen [Schreiben], so Ich Ihme überschriben, geringen glauben zustellen und zu Meinem herrn Vetteren als seinem Sohn [Heinrich Ludwig Zurlauben, der aus Stadt und Amt Zug verbannt wurde,] schlechtes trawen setzen Muos."*

In dieser Frage weitere Schreiben auszutauschen habe offenbar keinen Wert. Dennoch betrübe ihn dieser Zustand aufs äusserste, hätte er doch von Herzen "ein accommodament" gewünscht. Trotz der Ausschöpfung aller Möglichkeiten sei auch "dis Orths [gemeint wohl Konstanz] kein remedium Zu erhoffen" gewesen.

Jetzt könne er diese Angelegenheit bloss mehr dem Allerhöchsten anvertrauen und hoffen, dass alles ein gutes Ende nehme.

*"den beykomenden Extract, so Ich iungst wider zu überschicken vergessen, hatt man hiemit wider zu empfangen."*

---

Original, mit flachgedrücktem Siegel  
AH 38, 330 - Blatt 330<sup>r</sup> leer

209

1672 März 7., Konstanz

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS TRITT VON WILDEREN AN RITTER UND STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Desselben Von 26 pass.<sup>to</sup> an Mich datiertes [Schreiben] hab Ich bey 8 tagen, aber Zu spatt, und als der Pott schon wider abghan wollen, empfangen. Solches also wider schuldiger massen Zu beantwuorthen, nit an der Zeit haben künden."*